

Gressel, Johann Georg: Selindens Antwort an Almidorn (1716)

1 Du schreibst Almidor dreist/ und etwas lächerlich/
2 Doch mir gefällt dein Brief/ die Worte kitzeln mich/
3 Selinde ist mit dir/ Almidor, schon versöhnet/
4 Sie denckt nicht mehr daran/ daß du sie hast verhöhnet/
5 Dein Brief ist lächerlich.
6 Nun stell dich diese Nacht ja bey
7 Es soll ihr weicher Leib dein Unter-Bette seyn/
8 Da will ich meinen Schimpff an dich gar süsse rächen/
9 Da wollen wir die Frucht der schönsten Zweige brechen/
10 Die Worte kitzeln mich.
11 Ob gleich die Mutter wacht/ ob sie schon Achtung giebt/
12 Dennoch
13 Sie hüte wie sie will/ sie wache alle Stunden/
14 Du solt doch/ wehrtes Kind/ verbinden meine Wunden.
15 Dein Brief ist lächerlich.
16 So bald der blasse Mond mit seinem Heer auffgeht/
17 Alsdann
18 So nach
19 Und in dem Feder-Grab kan neben dich erwarmeu.
20 Die Worte kitzeln mich.
21 Drum stell dich diese Nacht ja bey
22 So bald
23 Daß dich
24 Und dein gehabtes Leid mit einer Straffe büßen.
25 Dein Brief ist lächerlich
26 Dis schreibt mit eigner Hand die lächzende
27 Ach! stelle dich ja ein/
28 Und lehre meine Brust wie sie soll brünstig lieben/
29 Selinde hat zwar so noch nicht an dich geschrieben;
30 Was schadts? es kitzelt mich.